Einladung zum Vortrag von Dr. Heino Strobel aus Plauen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Band (Jahr): - (2017)

Heft 104

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Einladung zum Vortrag von Dr. Heino Strobel aus Plauen

am Dienstag, 10. Oktober 2017 um 19 Uhr, im Saurer Vortragsaal im ZIK

Sticker - Stickerei - Stickmaschine

Wahre Geschichten zur Stickerei und zum Stickmaschinenbau zwischen der Ostschweiz und Westsachsen.

Text: Ernst Gattiker

Fotos: Ernst Gattiker / Gabi Rudolph

Der Vortrag beleuchtet unsere Textilgeschichte. Mit seinen Geschichten erweckt Heino Strobel die Zeit ab 1810 zum Leben. Im Bild die Sticknadeln der Saurer Handstickmaschine. Das zweite Bild zeigt Heino Strobel mit der Lochkarte der Schiffli-Stickmaschine von VO-MAG aus Plauen von ca. 1912. Damit konnte der Stickvorgang automatisiert werden. Das geht auf eine Erfindung von Arnold Gröbli zurück, dem Sohn des Erfinders der Schiffli-Stickmaschine, Isaak Gröbli.

Handstickmaschine

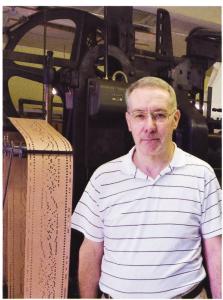
Saurer und VOMAG waren scharfe Konkurrenten. Faszinierend ist, wie viele Bezugspunkte es gab zwischen uns in der Schweiz und dem Sachsenland. St.Gallen und Plauen, die Ostschweiz und das Vogtland, haben viele Gemeinsamkeiten. Einige Stichworte zum Vortrag:

Stickmaschinen aus Mühlhausen (F) in St.Gallen und Plauen / Die ersten Stickmaschinen aus der Schweiz in Plauen / Stickmeister aus Degersheim, Flawil und Kirchberg in Plauen / St.Galler Fabrikanten kommen nach Plauen / Doppelerfindung der Ätzspitze in St.Gallen und Plauen / Erste Schiffli-Maschinen aus der Schweiz im Vogtland / Erste Schiffli-Maschinen aus Plauen in Rorschach / Maschinenfabrik in Plauen hat Niederlassung in Bruggen / Sächsischer Archi-

tekt entwirft Stickereigebäude in St. Gallen / Adolph Saurer: Patent mit Firma in Chemnitz, Besuch in Plauen / Bei Pferderennen Spitzenroben aus St. Gallen und Plauen / Gemeinsame Stickereigeschichte verbindet Stickereifreunde.

Unsere Arbeitsgruppe Textil hat seit Jahren Kontakt mit Heino

Strobel und den Mitarbeitenden in der Schaustickerei in Plauen. Wir haben im Herbst 2016 dorthin eine Exkursion gemacht (siehe Gazette vom Dez. 2016). Heino Strobel war vorletztes Jahr schon einmal bei uns zu Gast. Er hat zudem viele Kontakte zu Stickereifreunden in der Schweiz und Vorarlberg und wurde



Dr. Heino Strobel

im März dieses Jahres Mitglied bei uns im OCS. Er besucht uns zusammen mit einer Gruppe aus Plauen sowie der Urenkelin von Robert Zahn, dem Erfinder des VOMAG-Stickautomaten und Direktors der VOMAG. Auch ein in Zürich lebender Urenkel von Isaak Gröbli will zum Vortrag kommen. Zusammen mit vielen anderen Stickerei-Interessierten dürften wir eine einmalige historische Stickerei-Veranstaltung erleben.

Vor und nach dem Vortrag werden wir im Saurer-Museum die Textilmaschinen im Betrieb und die Fahrzeuge zeigen. Der Weg vom Museum zum Vortragssaal benötigt nur wenige Minuten. Wir laden alle zum Vortrag und zur Besichtigung ins Saurer-Museum ein.